



Stadt Erlangen Postfach 3160 91051 Erlangen

Prof.	
Kopie an	
OBM	

**Amt für Soziales, Arbeit und Wohnen
Seniorenbeirat**

ANLAGE 5

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis

↳ wv 24106

AK „Wohnen im Alter“

AA Seniorenbeirat

Gebäude: Rathausplatz 1
Zimmer: 435, 4. OG
Kontakt: Frau Strobl
Telefon: 0 91 31 / 86-2122
Telefax: 0 91 31 / 86-2727
E-Mail: gisela.strobl@stadt.erlangen.de
Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de/seniorenbeirat>

Unser Zeichen / Schreiben:
V/504/SGJ

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
17. Mai 2010

Wohnraum für Senioren in Tennenlohe

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Arbeitskreis „Wohnen im Alter“ des Seniorenbeirates wurde in der letzten Sitzung des Beirates am 10. Mai 2010 einstimmig beauftragt, einen Antrag zum Thema „Wohnraum für Senioren in Tennenlohe“ an die Verwaltung zu richten.

Antrag:

Das Baugebiet Vogelherd Süd-West in Tennenlohe bietet eine einmalige Gelegenheit dem Wunsch vieler Tennenloher Bürgerinnen und Bürger zu entsprechen und fehlenden Wohnraum für Senioren in Tennenlohe kreativ und zukunftsorientiert zu schaffen.

Da die Wünsche der BewohnerInnen breit gefächert sind, wird die Verwaltung gebeten, unter Berücksichtigung des demographischen Wandels den Bedarf an Wohnraum für Senioren in Tennenlohe aufzuzeigen. Die Wünsche und Bedürfnisse der Tennenloher Bürger und Bürgerinnen sind dabei abzuklären und bei der Planung zu berücksichtigen.

Dies sollte die Grundlage für einen Ideenwettbewerb von Bauträgern zur Umsetzung des Bauvorhabens in Tennenlohe sein.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Steeger
Vorsitzende des Seniorenbeirates
Mitglied im AK „Wohnen im Alter“ des Seniorenbeirates

II. Amt 504/SenB z.W.

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di, Mi, Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr
Haltestelle: Neuer Markt Buslinien: 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295

Konten der Stadtkasse: Sparkasse Erlangen Kto. 31 BLZ 763 500 00

Modifizierter Antrag des Seniorenbeirats – hier AG „Wohnen im Alter“:

Dringlichkeitsantrag: Ideenwettbewerb zum Thema ‚Wohnraum für Seniorinnen und Senioren in Tennenlohe‘

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis,

„Senioren gerechte Wohnformen in den Stadtteilen“ ist ein wichtiges Thema. Die Beschäftigung damit gewinnt durch die demografische Entwicklung in Erlangen und aufgrund eines Baugebiets im Stadtteil Tennenlohe, für den derzeit ein endgültiger Bebauungsplan aufzustellen ist, an Brisanz.

Beim Anfang Mai eingereichten Antrag „Ideenwettbewerb zum Thema ‚Wohnraum für Seniorinnen und Senioren in Tennenlohe“ wurden wichtige Aspekte, die im Zusammenhang mit diesem Antrag vereinbart wurden, leider in der Ausarbeitung nicht berücksichtigt. Daher reicht die AG „Wohnen im Alter“, beauftragt vom Seniorenbeirat, heute den korrekten modifizierten Antrag zu diesem Thema mit der Bitte ein, diesen aufgrund der Dringlichkeit umgehend zu bearbeiten.

Wir bitten die Verwaltung, in Tennenlohe einen Ideenwettbewerb zum Thema ‚Wohnraum für Seniorinnen und Senioren in Tennenlohe‘ eiligst durchzuführen, um den Bebauungsplan u.a. für das Baugrundstück an der Weinstraße – zielorientiert - erstellen zu können.

Dieses Projekt sollte in folgenden Schritten durchgeführt werden:

1. Erstellung eines Fragebogens – gerichtet an die Tennenloher Bürgerinnen und Bürger-, mit dem deren Wünsche und Bedürfnisse abgefragt werden.
Bei der Erstellung dieses Fragebogens sollten nicht nur das Planungsreferat, sondern auch die Sozialverwaltung (hier: das Seniorenamt) sowie der Seniorenbeirat der Stadt Erlangen (hier: die Vertreter der AG Wohnen im Alter) eingebunden werden.
In dem Fragebogen sollten den Bürgerinnen und Bürgern auch die neuesten Erkenntnisse zu diesem Thema bzw. die einzelnen - insbesondere innovativen – Wohnformen für Seniorinnen und Senioren dargestellt werden.
2. Die Ergebnisse der Auswertung dieses Fragebogens, die Ergebnisse der von der Stadt Erlangen erstellten demografischen Studie (auch die der angrenzenden Stadtteile Eltersdorf und Bruck als weiteres „Zuzugsgebiet“) sowie die neuesten Erkenntnisse zu diesem Thema sollten Grundlage für die Ausschreibung dieses Ideenwettbewerbs sein.
3. Die Ausschreibung soll sich nicht nur an Bauträger, sondern an alle, die auf diesem Feld fachkundig und daran interessiert sind wie Einrichtungsträger, die Hochschulen/Universitäten als Forschungseinrichtung (z.B. der Lehrstuhl für Soziologie, Architektur usw.), Interessengruppen u.v.a. richten.
4. Ein Preis für den Gewinner dieses Ideenwettbewerbs, der die Haushaltslage der Stadt Erlangen berücksichtigt, sollte vorab vereinbart werden. Dabei sollte auch versucht werden, Sponsoren zu gewinnen.
5. Über die eingereichten Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an diesem Ideenwettbewerb sollen der Seniorenbeirat sowie der Stadtrat gemeinsam bis Ende 2010 entscheiden. Diese Entscheidung ist Grundlage für den zu beschließenden Bebauungsplan.

Mit freundlichen Grüßen!

Die AG „Wohnen im Alter“ des Seniorenbeirats

Marion Beede, Barbara Grille, Jutta Helm, Wencke Seuberling, Helga Steeger, Kunibert Wittwer